

Elfte Ausschreibung des Programms SNF-Förderungsprofessuren: 44 Zusprachen 2010

Die elfte Ausschreibung des Programms ‚SNF-Förderungsprofessuren‘ hat im Frühjahr 2009 201 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu veranlasst, sich zu bewerben.

Im August 2009 wurden nach der ersten Evaluationsrunde 62 Kandidierende eingeladen, ein detailliertes Gesuch einzureichen. 59 Personen haben im Januar 2010 ihr Projekt vor einer Evaluationskommission des Forschungsrates präsentiert. Bei der zweiten Stufe der Evaluation wurden auch die Gutachten externer Spezialistinnen und Spezialisten berücksichtigt.

Der schweizerische Nationalfonds hat im Februar 2010 44 SNF-Förderungsprofessuren an Nachwuchsforschende vergeben, die sich durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen auszeichnen. Bei der Endauswahl wurden besonders auch die Eignung und das Engagement der Kandidierenden für die Lehre berücksichtigt.

Das Programm stellt an die Bewerberinnen und Bewerber sehr hohe Anforderungen. Angesichts der beschränkten Anzahl zur Verfügung stehender Stellen konnten auch sehr gut qualifizierte Personen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Erstmals wurden Kandidaturen in klinisch orientierten Gebieten gemäss den 2009 implementierten neuen Bedingungen evaluiert. 7 der 16 Zusprachen in Biologie und Medizin gingen 2010 an klinisch Forschende.

Der Anteil der Forschenden, die 2010 mit einer SNF-Förderungsprofessur aus dem Ausland zurückkehren, liegt bei rund 32%. Der „Brain Gain“ bleibt auch weiterhin ein besonderes Anliegen des Programms.

Der Frauenanteil beträgt bei den Zusprachen 2010 30%. Der Gesamtanteil nach elf Ausschreibungen liegt bei 29%. Der SNF wird seine Anstrengungen im Hinblick auf eine Erhöhung des Frauenanteils auf mindestens 30% weiter fortsetzen.

Die neuen SNF-Förderungsprofessorinnen und –professoren nehmen ihre Arbeit an 9 schweizerischen Universitäten und den beiden ETH's auf. Sie werden dabei in Forschung, Lehre und Klinik tätig sein und über einen Status verfügen, der einer Assistenzprofessur oder einer äquivalenten Stelle entspricht. Der SNF verschafft ihnen damit eine gute Startposition für ihre weitere Karriere.

Verteilung auf die einzelnen Fachgebiete

Fachgebiet	Anzahl Zusprachen 2010	Kumulierte Zusprachen 2000-2010	Prozent 2010	Prozent kumuliert
Geisteswissenschaften	6	72	27.3%	32.33%
Sozialwissenschaften	6	58		
Math. u. Naturwissenschaften	12	109	36.35%	33.83%
Ingenieurwissenschaften	4	27		
Biologie	9	97	36.35%	33.83%
Medizin	7	39		
Total	44	402*	100%	100%

* Das Total bezieht sich auf die Anzahl Zusprachen und nicht auf die Zahl der zur Zeit laufenden Förderungspfessuren (letztere variiert aufgrund von Berufungen).

Verteilung auf die Universitäten und Hochschulen

Universität / ETH	Anzahl Zusprachen 2010	Anzahl Zusprachen 2000-2010
Universität Basel	4	57
Universität Bern	4	50
Université de Fribourg	4	21
Université de Genève	8	54
IHEID Genève	1	4
Université de Lausanne	3	32
Universität Luzern	1	6
Université de Neuchâtel	0	17
Universität St. Gallen	0	6
Università della Svizzera italiana	1	1
Universität Zürich	8	62
EPF Lausanne	4	32
ETH Zürich	6	57
Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich	0	1
Schola Cantorum Basiliensis	0	1
Hochschule der Künste Bern	0	1
Total	44	402*